

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

In ein paar Tagen ist Heiligabend und auch der Jahreswechsel steht vor der Tür. Es ist eine gelebte Tradition in der letzten Sitzung des Jahres auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Als ich vor einem Jahr meinen Jahresrückblick auf das Jahr 2020 geschrieben habe, konnte ich mir in keinster Weise vorstellen, dass uns ein Jahr später die Corona-Pandemie leider noch immer fest im Griff hat. Die Situation in den Sommermonaten stellte sich einigermaßen entspannt dar. So konnten wir im September die ersten Sitzungen in dieser Wahlperiode im großen Sitzungssaal des Rathauses abhalten, bei denen die neuen Mitglieder des Gemeinderates zum ersten Mal „ihren“ Platz einnehmen konnten. Aber schon im Herbst war alles wieder passé und die Sitzungen finden seitdem wieder in der Aula der Mittelschule statt. Steigende Infektionszahlen, überfüllte Intensivstationen in den Krankenhäusern oder das Auftreten der neuen Omikron-Variante mahnten erneut einen vorsichtigeren Umgang mit dem Coronavirus an. Der einzige Weg aus dieser Krise zu kommen ist die Impfung. Um das Ziel, dass so viele Menschen wie möglich geimpft werden, sind wir alle gefordert zusammenzuarbeiten; denn nur gemeinsam können die Ziele erreicht werden. Ich ermuntere alle Mitbürgerinnen und Mitbürger dringendst sich impfen zu lassen, sei es, sich die Boosterimpfung geben zu lassen oder bei den Ungeimpften die Erstimpfung.

Auch in diesem zweiten außergewöhnlichen Jahr ist es mir besonders wichtig, mich bei den Menschen in unserer Marktgemeinde zu bedanken, für das, was sie für andere tun oder getan haben. Viele von Ihnen arbeiten im Stillen und stellen sich nicht in den Vordergrund für das, was sie für das Gemeinwohl leisten. Tagtäglich bringen sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich ein und machen mit ihren freiwilligen Einsätzen unsere Gemeinde erst funktionsfähig, gerade in Zeiten einer Pandemie. Ihnen allen gilt mein großer Dank dafür, dass Sie das öffentliche Leben in unserer Gemeinde mitgestalten und Lebensqualität für Ihre

Mitmenschen schaffen. Das ist gerade in der aktuellen Krisensituation besonders wertvoll für unsere Gemeinde.

Ich bedanke mich bei allen, die so dazu beigetragen haben, dass wir die Pandemie in unserer Gemeinde bislang so gut gemeistert haben, allen, die in Pflegeberufen, im Erhard-Klement-Haus, der ambulanten Pflege, den Arztpraxen, im Rettungsdienst, in karitativen Verbänden, bei den Feuerwehren sowie im kirchlichen Bereich haupt- oder ehrenamtlich tätig sind. Ihr verantwortungsvolles Wirken ist unverzichtbar für unsere Gemeinde und bereichert das gemeindliche Leben überaus. Jedem Einzelnen von Ihnen gilt daher mein tiefer Dank und meine persönliche Anerkennung.

Stark getroffen von der Pandemie wurde auch das Vereinsleben. Ob Vereinsfest, Seniorennachmittage, Adventszauber, Weihnachtsmarkt oder Konzerte, schon im zweiten Jahr fanden so gut wie keine Veranstaltungen und Feste in unserer Gemeinde statt. Ich hoffe sehr, dass bald wieder eine große Anzahl dieser Veranstaltungen unser Gemeindeleben bereichern und viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bereit sind, sich wieder ehrenamtlich ins Vereinsleben einzubringen. Ich freue mich schon darauf.

Ein besonderes Herzensanliegen ist mir, gerade in diesem von der Pandemie geprägten Jahr, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel auch allen unseren kranken und sich einsam fühlenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu übermitteln. Ich denke auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2022 gehen können.

Im vergangenen Jahr fanden 21 Gemeinderatssitzungen statt. Die Bürgerversammlungen mussten leider erneut kurzfristig aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

Der Neubau unseres Kinderhortes an der Grundschule in Poppenlauer hat begonnen. Die Arbeiten am Rohbau sind in den letzten Zügen. Leider sind wir nicht ganz so weit gekommen, wie erhofft. Trotzdem

werden wir im nächsten Jahr 100 Hortplätze für die Nachmittagsbetreuung der Grundschul Kinder aus dem Markt Maßbach, Thundorf und Rannungen anbieten können und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für unsere jungen Familien ermöglichen.

Die Leitung der Kita Lauerland Heike Neufang ist in diesem Jahr aus der Elternzeit zurückgekommen. Bestens unterstützt wird sie von ihrer Stellvertreterin Romana Müller. Sie und das komplette Team leisten eine hervorragende pädagogische Arbeit für unsere Kinder und meisterten auch die schwierige Corona-Situation mit großem Engagement und enormer Flexibilität.

In der Kita in Maßbach steht eine Sanierungsmaßnahme verbunden mit der Schaffung von 19 zusätzlichen Plätzen für Regelkinder von 3 bis 6 Jahren kurz bevor. Der Bauantrag wurde bereits genehmigt. Die Maßnahme soll 2022 beginnen und 2024 abgeschlossen sein.

Schon Ende 2021 wurden für die Schulen unserer Marktgemeinde HEPA-Luftreinigungsgeräte erworben. Nachträglich konnten wir in diesem Jahr noch eine Förderung an Land ziehen. Für die Lehrkräfte wurden Lehrerdienstgeräte und für die Schülerinnen und Schüler weitere Leihgeräte angeschafft, zu 100% gefördert vom Freistaat Bayern. Über das Digitalbudget des Freistaates wird aktuell die Anschaffung von unter anderem WLAN-Routern, neuen Servern und digitalen Tafeln vorbereitet. Nach Erhalt des Förderbescheides wird alles bestellt.

Erneut ausgeschrieben wurde der Glasfaseranschluss für die Grundschule in Poppenlauer. Dieses Mal gingen 2 Angebote ein und die Deutsche Telekom wurde mit dem Anschluss beauftragt.

Die Deutsche Telekom hat in diesem Jahr endlich eigenwirtschaftlich Glasfaser nach Poppenlauer gebracht und bietet somit eine Alternative für Breitband-Internet an.

Im Schweinfurter OberLand wurde von den beteiligten Kommunen eine Zweckvereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit geschlossen, um im Rahmen der Gigabitrichtlinie des Freistaates Bayern unterversorgte Gebiete mit Breitband zu versorgen. Für den Markt

Maßbach betrifft das die Bereiche Schalksberg und die Aussiedlerhöfe. Eine Markterkundung wird aktuell durchgeführt.

Unterstützt durch ein großes Engagement von zahlreichen Spendern, Eltern und dem Bauhof wurde der Spielplatz in Volkershausen mit neuen Spielgeräten wie zum Beispiel einer Nestschaukel oder einem Zugang zum Wasser aufgewertet.

Das Freizeitgelände an der Lauer in Maßbach braucht dringend eine Erneuerung. Dazu wurden die Kinder und Eltern aufgefordert Wünsche an uns zu übermitteln, was sie gerne hätten. Unzählige Ideen, Tipps und Wünsche wurden an uns gesandt. Wir waren überwältigt von der Vielzahl. Die Planung wurde vergeben und die Ideen und Wünsche werden nun eingearbeitet und in Kürze vorgestellt.

Für unsere freiwilligen Feuerwehren konnten heuer wieder zahlreiche notwendige Anschaffungen getätigt werden.

Herzlichen Dank an alle, die bei unseren Wehren ehrenamtlich Dienst leisten. Besonders bedanke ich mich bei den ausgeschiedenen Kommandanten Markus Seufert (Maßbach) und Christoph Trost (Weichtungen) für ihre langjährige Tätigkeit. Neu gewählt wurden in Maßbach Rene Krauser (1. Kommandant), Moritz Staaden und Julius Pollack (stellvertretende Kommandanten) und in Weichtungen Claudia Trost (1. Kommandantin) und Rafael Hochrein (stellvertretender Kommandant). In Poppenlauer wurde der stellvertretende Kommandant Matthias Hochrein im Amt bestätigt.

Am Gewerbegebiet an der A71, das in Zukunft als Gewerbepark Poppenlauer bezeichnet wird, konnten weitere Flächen hinzugekauft werden. In Gänze wurden die Grundstücke an die Maßbach Entwicklungsgesellschaft veräußert. Diese erschließt und vermarktet in der Folge das Gewerbegebiet. Die Erschließungsmaßnahmen haben im November begonnen. Wir hoffen im Laufe des nächsten Jahres auch Vollzug melden zu können mit den ersten Firmen, die sich dort niederlassen werden. Der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan werden aktuell geändert.

Mit der BayernGrund konnte ein Partner gefunden werden, mit dem der Neubau des Gebäudes Marktplatz 2 zeitnah durchgeführt und finanziert werden kann. Der Plan ist ein Gebäude mit barrierefreien Räumen für eine Arztpraxis im Erdgeschoss und barrierefreien Wohnungen im Obergeschoss zu errichten. Die Zusage zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vom Fördergeber der Regierung von Unterfranken wird in Kürze erwartet. Der nächste Schritt ist die Durchführung eines Architektenwettbewerbs, wie von der Regierung gefordert.

Die Nachfrage nach Bauplätzen ist ungebrochen hoch. Alleine in diesem Jahr wurden 18 Neubauten im Gemeinderat genehmigt.

Im Baugebiet an der Centleite in Maßbach sind 20 von 23 Bauplätzen verkauft und die restlichen 3 reserviert. Am Maßbacher Weg in Poppenlauer wurden im 2. Bauabschnitt 5 gemeindliche Bauplätze erschlossen. Alle 5 wurden 2021 an einem Tag verkauft. In Volkershausen wurde in der Burggasse die alte Lagerhalle abgebrochen. Hier entstanden 2 innerörtliche Bauplätze, die mittlerweile beide verkauft und bebaut wurden.

Um der vorhandenen Nachfrage gerecht zu werden, wurden erfolgreiche Verhandlungen mit Grundstückseigentümern geführt, so dass in Poppenlauer in zwei Bereichen Bauplätze geschaffen werden können (Gleichstadt und Auberg). Die Planung dafür wurde bereits vergeben. Der Marktgemeinderat hat zudem beschlossen, den restlichen Teil des Baugebiets Maßbacher Höhe in Weichtungen zeitnah zu erschließen. In Volkershausen wurden ebenfalls Verhandlungen mit Eigentümern geführt. In der Lippelsgasse in Poppenlauer wurde 2021 ein erworbenes Gebäude abgebrochen. Auch dort sollen 3 innerörtliche Bauplätze entstehen.

Die Innenentwicklung steht bei uns ebenfalls im Focus. Das Förderprogramm Innenentwicklung des Schweinfurter OberLandes ist ein Erfolgsmodell. In diesem Jahr konnte erneut zweimal die Förderung nach Abschluss von Projekten ausgezahlt werden. Dazu wurden 10 neue Anträge gestellt.

Die Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet in Maßbach ist in die Jahre gekommen und bedarf einer Überarbeitung. Dies wurde in Auftrag gegeben.

Nachdem eine für alle Seiten tragfähige, außergerichtliche Lösung nicht möglich war, wurde die Baufirma der Baumaßnahme Ludwigsstraße in Poppenlauer mit der Mängelbeseitigung beauftragt. Die Arbeiten wurden zügig durchgeführt und das Ergebnis ist aktuell zufriedenstellend.

Der Gemeinderat hat beschlossen Maßnahmen aus dem Konzept Barrierefreiheit in Maßbach und Poppenlauer durchzuführen, in Maßbach gefördert und in Poppenlauer ohne Förderung. Leider konnte die Planung in diesem Jahr nicht so schnell vorangetrieben werden wie gewünscht, sodass erst 2022 die Umsetzung der Maßnahmen vorgesehen werden kann.

Die Planung der Sanierung des Järgergartens in Maßbach ist in den letzten Zügen. Baubeginn soll im Herbst 2022 sein.

Im gemeindlichen Freibad konnten im zweiten Corona-Jahr Besucher aus Nah und Fern begrüßt werden. Leider machte uns das Wetter 2021 einen Strich durch die Rechnung. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen der zweiten außergewöhnlichen Freibadsaison 2021 beigetragen haben (unser neuer Hausmeister Steffen Haas, die Kassenaufsichten, die Wasseraufsichten, der Förderverein, der Bauhof und die Verwaltung). Der Förderverein Freibad Maßbach hat sich erneut mit zahlreichen ehrenamtlichen Stunden eingebracht. Die Hangsicherung am Kioskbereich wurde im Herbst durchgeführt. Aktuell ist der Betrieb des Kiosks für die kommende Saison ausgeschrieben. Interessenten melden sich bitte bei uns im Rathaus.

Die Sanierung des Friedhofes in Weichtungen wurde fortgeführt. Im Bereich der Gräber wurde die Maßnahme abgeschlossen. Im nächsten Jahr wird der Bereich der Aussegnungshalle und das Kriegerdenkmal in Angriff genommen.

Das Kriegerdenkmal in Poppenlauer wurde in diesem Jahr saniert. Im Bereich der Gaden wurde ein Bereich des Gedenkens an die jüdische Bevölkerung von Poppenlauer geschaffen. Dabei wurde ein Abbild des

Koffers aufgestellt, der am Hauptbahnhof in Würzburg beim Denkort Deportationen installiert wurde.

Das alte Bahnhofsgebäude in Maßbach mit Umgriff konnte in diesem Jahr endlich vom Freistaat Bayern erworben werden. Das Gebäude wurde mittlerweile an einen Investor weiterverkauft, der es wieder in Wert setzen will.

Die Firma Wolf-Haus baut zusammen mit dem Diakonischen Werk Schweinfurt eine Tagespflege in der Schlossgasse in Maßbach neben dem Erhard-Klement-Haus. Zusätzlich sollen noch barrierefreie Wohnungen entstehen. Die Baumaßnahme wurde kürzlich genehmigt und soll 2022 umgesetzt werden.

Die Erneuerung der Wasserleitung in der Poppenlauerer Straße und Volkershäuser Straße in Maßbach wurde geplant und wird nun mit den Straßenbaulastträgern abgestimmt.

Am Parkplatz an der Lauertalhalle in Maßbach werden im nächsten Jahr Wohnmobilstellplätze errichtet. Die nutzungsspezifischen Anlagen wurden bestellt und werden im nächsten Jahr vom Bauhof installiert.

Einstimmig beschlossen wurde die Einführung der kommunalen Verkehrsüberwachung im Gemeindegebiet. Die beauftragte Firma ESD aus Mühldorf, die auch in der Stadt Münnerstadt tätig ist, wird ab Januar 2022 den ruhenden Verkehr überwachen und auch die Verwaltung übernehmen. Zusätzlich werden noch 7 weitere Geschwindigkeitsmessgeräte beschafft, die an gewissen Stellen, wie zum Beispiel Ortseinfahrten, länger verbleiben sollen.

Im gesamten Gemeindegebiet wurden Hundekotbeutelspender aufgestellt, um der Verunreinigung mit Hundekot Herr zu werden. Sie werden sehr gut genutzt.

Die Bewerbung für die Aktion „Wir jagen Funklöcher“ der Deutschen Telekom war erfolgreich. Wir wurden ausgewählt und somit wird ein Mobilfunkmast in der Gemarkung Volkershausen errichtet, der Volkershausen und Ballingshausen versorgen soll. Der Vertrag mit dem Grundstückseigentümer wurde bereits geschlossen. Auch Vodafone hat mittlerweile signalisiert, dass sie den Mast nutzen wollen.

Der Markt Maßbach steht in intensiven Gesprächen mit dem Markt Stadtlauringen, um einen Radweg von Volkershausen nach Ballingshausen zu bauen.

Bei Südlink an der A71 in der Gemarkung Poppenlauer wurde die Bundesfachplanung abgeschlossen und im Planfeststellungsbeschluss nach §19 NABEG ein 100m breiter Korridor grundstücksscharf festgelegt. Die Eigentümer wurden informiert. Aktuell laufen vorbereitende Untersuchungen. Baubeginn ist frühestens 2023.

Die Freiflächenphotovoltaikanlage der EnBW wurde im vergangenen Jahr fertiggestellt. Auf 42 ha Fläche wurden 70000 Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 28,1 MWp installiert. Somit wird Ökostrom für 8800 Haushalte erzeugt. Die Bürgerinnen und Bürger aus dem Markt Maßbach, Rannungen und Thundorf konnten sich mit Nachrangdarlehen an dem Projekt beteiligen, was auch rege genutzt wurde.

Für die PV-Anlage in der Gemarkung Volkershausen wurden der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan geändert. Es besteht somit Baurecht.

Wenn man den erzeugten Ökostrom ausschließlich aus den Freiflächenphotovoltaikanlagen und den Windrädern im gesamten VG-Gebiet betrachtet, dann wird bei uns mittlerweile Ökostrom für mehr als 40.000 4-Personen Haushalte erzeugt.

Meine Bewerbung für das Energiecoaching der Regierung von Unterfranken war erfolgreich. Wir wurden ausgewählt und erhalten nun Unterstützung, um Einsparpotentiale in der Gemeinde zu identifizieren. Besonders betrachtet wird dabei zum Beispiel die Straßenbeleuchtung oder die gemeindlichen Liegenschaften.

Mittlerweile haben wir auch unser Interesse bekundet, am Klimaschutznetzwerk, initiiert von der Stadt Münnerstadt mit ihrem Klimaschutzmanager, teilzunehmen. Klimaschutz ist sehr wichtig. Daher wollen wir das im Markt Maßbach proaktiv angehen und diese gebotene Chance nutzen.

Auch die Gemeinden des Schweinfurter OberLandes haben sich entschieden sich des Themas erneuerbare Energien im Besonderen

anzunehmen und eine Energiegesellschaft zu gründen. Dazu wird aktuell ein starker Partner gesucht, mit dem erneuerbare Energien Projekte im Schweinfurter OberLand gemeinsam umgesetzt werden können.

Unsere Allianzmanagerin Hannah-Rabea Balk befindet sich aktuell in Elternzeit. Ihre Vertretung übernimmt Lorenz Rothmann.

Der Markt Maßbach beteiligt sich seit diesem Jahr an der Aktion Probierbäume. Obstbäume auf gemeindlichen Grundstücken werden mit einer gelben Banderole versehen und können so von der Bürgerschaft genutzt werden.

Alle geforderten Planungen und Konzepte für das Gebäude und das Umfeld der ehemaligen Synagoge in Maßbach wurden in Auftrag gegeben. Vorbereitende Arbeiten werden vom Bauhof durchgeführt. Die Entsorgung von belastetem Material und des Öltanks wurde bereits in Auftrag gegeben und zum Teil auch schon erledigt.

Das Theater Schloss Maßbach hat einen Audiowalk geschaffen. An 10 Stationen in Maßbach kann man sich per Handy Beiträge herunterladen und so vieles über die Geschichte der jüdischen Bevölkerung von Maßbach lernen. So wird jüdische Geschichte lebendig.

Das Amt für ländliche Entwicklung hat auch in diesem Jahr über das Regionalbudget Kleinprojekte für Kommunen, Vereine oder Institutionen gefördert. Umgesetzt wurde der Erwerb des Vorhangs für den Thora-Schrank, gestiftet vom Frauenverein Poppenlauer, aus Luxemburg, Beleuchtung und Bestuhlung für den Heimatverein und die Errichtung eines Jugendplatzes in Weichtungen. Nach dem Erwerb des Grundstücks mitten im Ort wurde es vom Bewuchs befreit. Zahlreiche Helfer beteiligten sich an der Aktion (Gemeinderat Jochen Markert, die Gemeindejugendpfleger, sowie Kinder und Jugendliche zum Teil mit ihren Eltern). Herzlichen Dank dafür. Nach dem Einsatz von großem Gerät durch den Bauhof gestalten die Kinder und Jugendlichen den Dirtpark selbstständig. Zusätzlich wurden eine Slackline und eine Sitzgelegenheit installiert. Insgesamt kann man es als eine tolle Gemeinschaftsleistung bezeichnen.

Der Jugendraum in Maßbach wurde in diesem Jahr saniert. Der Boden wurde abgeschliffen, ein neuer Ofen gekauft, die Lampen erneuert und eine Streichaktion durchgeführt. Die Sanierung der Toilette wurde beauftragt. In Zukunft soll zusätzlich eine neue jüngere Gruppe unter Begleitung der Gemeindejugendpfleger Ina Pfeuffer und Rene Felcht die Möglichkeit erhalten den Jugendraum zu nutzen.

Der Haushalt des Marktes Maßbach steht auf absolut soliden Füßen. Seit 2016 konnte die Verschuldung um 1 Million auf nun 1,3 Millionen € reduziert werden. Die freie Finanzspanne in diesem Jahr betrug über 1 Million €. Das gibt uns Spielraum für die anstehenden Großprojekte.

Danken will ich dem Kollegen Winfried Streit, der sich weiter als Seniorenbeauftragter intensiv um unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmert und als Geschäftsführer der Georg-Hofmann-Altenstiftung fungiert.

Im Rathaus gab es einige personelle Veränderungen. Bauamtsleiter Armin Gernert ist in den Ruhestand versetzt worden, seine Aufgaben übernimmt Johannes Keller. Dessen Platz in der Kämmerei nimmt nun Ronja Schmitt ein. Für ihre Stelle im Vorzimmer konnten wir Christina Günzel aus Poppenlauer gewinnen. In den Ruhestand verlassen hat uns außerdem Irma Gessner, ihre Nachfolgerin wurde Monika Wenzel aus Volkershausen. Für das technische Bauamt konnten wir Michael Ramm aus Maßbach gewinnen. Die neue Auszubildende ist Emelie Schmidt aus Poppenlauer.

Geschockt hat uns in diesem Jahr der überraschende Tod unseres langjährigen Kämmers Harald Nürnberger. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Standesamt wurde zum 1.11.2020 an die Stadt Münnerstadt verlegt. Trauungen finden natürlich weiterhin in unserer Gemeinde statt. Zusätzlich zum ersten Bürgermeister wurden auch der 2. Bürgermeister Wolfgang Rützel und der 3. Bürgermeister Volker Röder zu Standesbeamten bestellt. Nur zur Anmeldung der Ehe müssen die Brautpaare zum Standesamt nach Münnerstadt.

Eine wichtige Veränderung gab es erneut im Bauhof. Unser neuer Bauhofleiter ist Peter Diemer. Neu im Bauhof sind Felix Schneider aus Weichtungen und Christer Gullikson aus Volkershausen. Unser Auszubildender Marcel Frank wurde direkt übernommen.

Herzlichen Dank allen ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen aus Verwaltung und Bauhof für ihre langjährige herausragende Arbeit für die VG Maßbach oder den Markt Maßbach.

Unsere Kollegin Christine Güth von der Kita Lauerland feierte ihr 25-jähriges Jubiläum.

Herr Josef Iff aus Poppenlauer wurde vom Marktgemeinderat als Pfleger für das gemeindliche Archiv bestellt. Herzlichen Dank für seine wertvolle ehrenamtliche Arbeit.

In Poppenlauer wurden mit Ralf Bartenstein und Wolfgang Summa neue Feldgeschworene vereidigt.

Altbürgermeister Johannes Wegner hat aus privaten Gründen sein Amt als Kreisrat niedergelegt. Für ihn rückt Monika Koch aus Maßbach nach.

Die gemeindlichen Ehrenzeicheninhaber Elmar Hub und Siegfried Oeser sind in diesem Jahr verstorben. Ebenfalls betrauern mussten wir den Tod des langjährigen Vorsitzenden des Vereinsrings Maßbach, Günter Theinert. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe Mitglieder des Marktgemeinderates,

ich schließe mit meinem Dank für die konstruktive Zusammenarbeit auch im Jahr 2021. Wir pflegen einen offenen, kooperativen Umgang miteinander. Das ist meiner Meinung nach entscheidend für eine zielgerichtete und erfolgreiche Kommunalpolitik zum Wohle unserer Marktgemeinde.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei meinen Stellvertretern, Wolfgang Rützel und Volker Röder der gesamten Verwaltung, stellvertretend nenne ich den Geschäftsleiter Frank Mauer (bei ihm möchte ich mich auch ganz persönlich bedanken, denn er hat erneut

Geschäftsleitung und Bauamt zugleich bewältigt, herzlichen Dank!), beim Gemeindebauhof, stellvertretend Peter Diemer, beim Team der Kita Lauerland, stellvertretend Leiterin Heike Neufang, für die hervorragende, engagierte Arbeit im vergangenen Jahr.

Bei den Vertretern der Presse, besonders Herrn Dieter Britz, bedanke ich mich für die faire Berichterstattung.

Zuletzt möchte ich es nicht versäumen Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Marktgemeinderat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen und ein glückliches, gesundes und friedvolles neues Jahr 2022.

Bitte bleibt alle gesund!

Ihr

Matthias Klement

Erster Bürgermeister